

Das Weistum der Kellerei Kirkel aus dem Jahre 1519

Bayerisches Hauptstaatsarchiv München, Kasten blau, Nr. 390/4, Fasz. 1, fol. 1-2 (fol. 34-35)

Das Weistum steht auf dem ersten folium (recto et verso) eines ca. 20,5 x 30 cm großen Doppelblatts, das eine zweifache Paginierung des 19. Jahrhunderts mit Bleistift aufweist. Bedauerlicherweise finden sich in diesem Faszikel des Kastens blau Nr. 390/4 mehrfach gleiche Seitenangaben, was auf eine Umsortierung im Archiv hindeutet. Auf einem weiteren, unpaginierten Deckblatt findet sich die Aufschrift Ein weissstomb, das ampt | Kirckell betreffe(nd), die von einer Archivars-hand des 16. Jahrhunderts stammen dürfte.

Das Weistum wurde von Peter, Keller zu Kirkel, im Jahre 1519 verfaßt. Bei dem Autor handelt es sich um den Keller Peter Rosent(h)al, von dem die Rechnungen aus den Jahren 1503/04 (Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 673), 1505/06 (Nr. 674), 1518/19 (Nr. 682) und 1519/20 (Nr. 683) erhalten sind. Anhand der im Text angegebenen Flurnamen geht hervor, daß hier die Grenze der Herrschaft und Kellerei Kirkel beschrieben wird und nicht bloß die Banngrenze des Dorfes Kirkel. Damit bietet dieser Text eine genaue geographische Verortung des Amtsbezirks der Kellerei Kirkel, die zunächst mit der vormaligen Herrschaft Kirkel identisch war. Freilich wird hier nur die Grenzlinie um den Hauptteil des Kellereibezirks ohne die Exklaven (Groß- und Klein-)Bundenbach, (Ober- und Nieder-) Geilbach, Erbach, Reiskirchen, den Vierherrenwald und Vogelbach beschrieben. Dies rechtfertigt hinreichend die Aufnahme dieses Weistums in die vorliegende Edition der Kellereirechnungen. Außer dieser Grenzbeschreibung enthält das Weistum keine weiteren Angaben über herrschaftliche Rechte.

[1^r] Anno d(omi)ni 1519¹²⁸⁶ hab ich Peter, keller zu Kyrckell, ein wystumb | gedonn mit eym meÿger von Hassell vnnd Rimme(n) von Rorbach, ein | gerychsknech, vnnd Mathys von Hassel vnnd Fyllen Hans auch | gerichsknecht, solgeß mey(ne)m g(nedigen) her(n) itz nün wysett der alt | meyer von Hassell mit namen Küntz vnd dy andern obge|nanten myne(m) g(nedigen) her(n) zu: Von der bach, dye von Hassel | kümbt vnnd läuff in dy Gausbach, do dy zwo bech zu hauff |¹²⁸⁷gent, wysen myr obgenanten myn(em) g(nedigen) h(e)r(n) zu, von solcher | bach¹²⁸⁸, vff bis vff die Speck, von der Speck byß vff Bechtoltz myll, | von Bechtoltz myll die bach vffen byß gen Felßbornn, von Fels|brun bys vff dye doll eych, von der doll eychen byß vff Müß|scheyt, von Müßscheyt byß ieber den langen dall, von dem | langen dall byß vff den brun[d], der vber den Felß herab läufft, | von dem Felsbrün an bis vff den Riechtenmerberg, von dem | Rychtenmirberg biß vff Kallscheyt, von Kallscheyt biß vff die | klinck, von der klinken den Kallenberg vaß biß vff denn stein, |

¹²⁸⁶ Geschrieben m v^o xix.

¹²⁸⁷ Unterstrichen gent.

¹²⁸⁸ Unterstrichen bach.